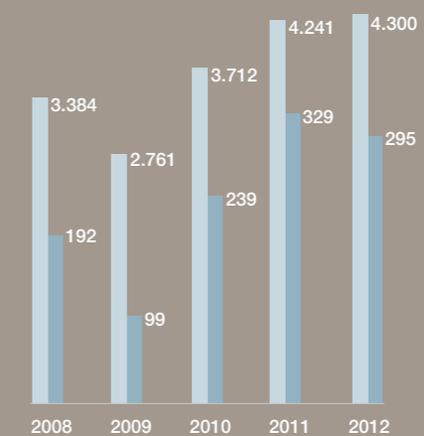


# Zahlen & Fakten 2012

## Auf einen Blick

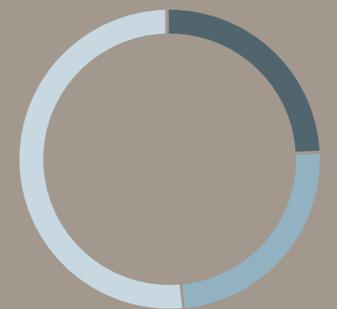
KNORR-BREMSE KONZERN		2008	2009	2010	2011	2012
Umsatz	Mio. EUR	3.384	2.761	3.712	4.241	4.300
Jahresüberschuss	Mio. EUR	192	99	239	329	295
Mitarbeiter (Stand 31.12.)*		15.890	15.613	18.053	20.050	19.120
Personalaufwand	Mio. EUR	686	641	721	805	861
Bilanzsumme	Mio. EUR	1.788	1.664	2.194	2.530	2.615
Eigenkapital	Mio. EUR	639	533	754	902	995
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. EUR	134	101	113	159	166
Abschreibungen (ohne Finanzanlagen)	Mio. EUR	115	118	147	165	160
Auftragseingang	Mio. EUR	3.209	3.185	4.040	4.073	3.948
Aufwand für Forschung und Entwicklung	Mio. EUR	171	153	175	209	250

\* inkl. Leasing



Umsatz und Jahresüberschuss des Knorr-Bremse Konzerns in Mio. EUR

■ Umsatz ■ Jahresüberschuss



■ Amerika 24,9 %  
■ Asien/Australien 24,4 %  
■ Europa 50,7 %

Konzernumsatz nach Regionen







# Auf einen Blick

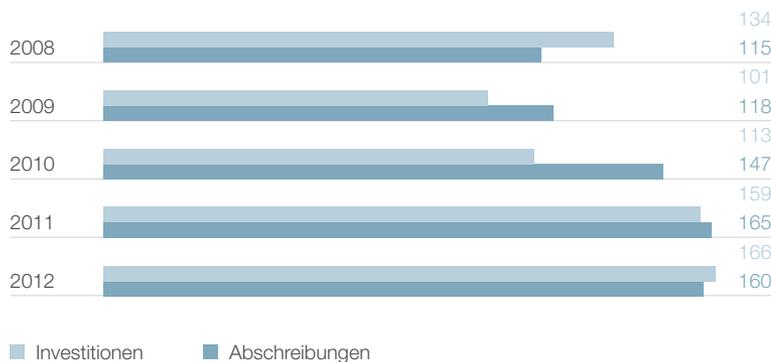
Der Umsatz des Knorr-Bremse Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2012 um 1,4 % auf 4,30 Mrd. EUR (Vorjahr 4,24 Mrd. EUR). Auch 2012 profitierte das Unternehmen in einem weiterhin volatilen wirtschaftlichen Umfeld von seiner starken strategischen Aufstellung mit den beiden Geschäftsbereichen Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge.

Der Jahresüberschuss des Knorr-Bremse Konzerns sank im Jahr 2012 auf 295,0 Mio. EUR (Vorjahr 329,3 Mio. EUR). Die Umsatzrendite nach Steuern erreichte 6,9 % (Vorjahr 7,8 %).

Die Investitionen des Knorr-Bremse Konzerns in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen 165,8 Mio. EUR (Vorjahr 158,9 Mio. EUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 4,3 %

gestiegen. Diese Entwicklung geht einher mit der erneut positiven Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2012.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sind im Vergleich zu 2011 mit 159,8 Mio. EUR (Vorjahr 164,6 Mio. EUR) konzernweit leicht gesunken.



Investitionen und Abschreibungen in Mio. EUR

# Forschung & Entwicklung

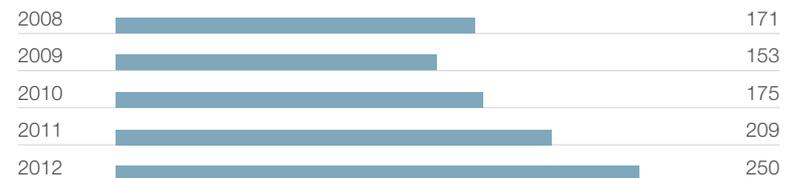
Im Jahr 2012 hat Knorr-Bremse als einer der führenden Technologiekonzerne im Schienen- und Nutzfahrzeugmarkt seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter ausgeweitet. Der Aufwand für Forschung, Entwicklung und Projektierung lag 2012 bei 249,7 Mio. EUR (Vorjahr 208,8 Mio. EUR) und machte 5,8 % vom Umsatz aus.

Als weltweiter Technologieführer bei Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge entwickelt Knorr-Bremse innovative Produkte, die sich insbesondere durch Sicherheit, Qualität, Zuverlässigkeit und einen hohen Kundennutzen auszeichnen.

Auch Kriterien wie Energie- und Ressourceneffizienz sowie Umweltverträglichkeit gewinnen kontinuierlich weiter an Bedeutung – sowohl bei der Anwendung der Produkte als auch in der Produktion.

Die konsequente Entwicklung umweltverträglicher Herstellungsverfahren und Anwendungsbereiche der Produkte ist Knorr-Bremse daher ein besonderes Anliegen.

Der Anspruch des Konzerns, intelligente und zukunftsorientierte Lösungen für lokale Markt- und Kundenanforderungen zu realisieren und zum Nutzen der Kunden ständig weiterzuentwickeln, wurde auch 2012 wieder durch zahlreiche Innovationen eindrucksvoll behauptet.



Aufwand für Forschung und Entwicklung in Mio. EUR

# Vorstand & Aufsichtsrat

## Vorstand

Klaus Deller	Dr. Dieter Wilhelm	Dr. Lorenz Zwingmann Sprecher des Vorstands
--------------	--------------------	--

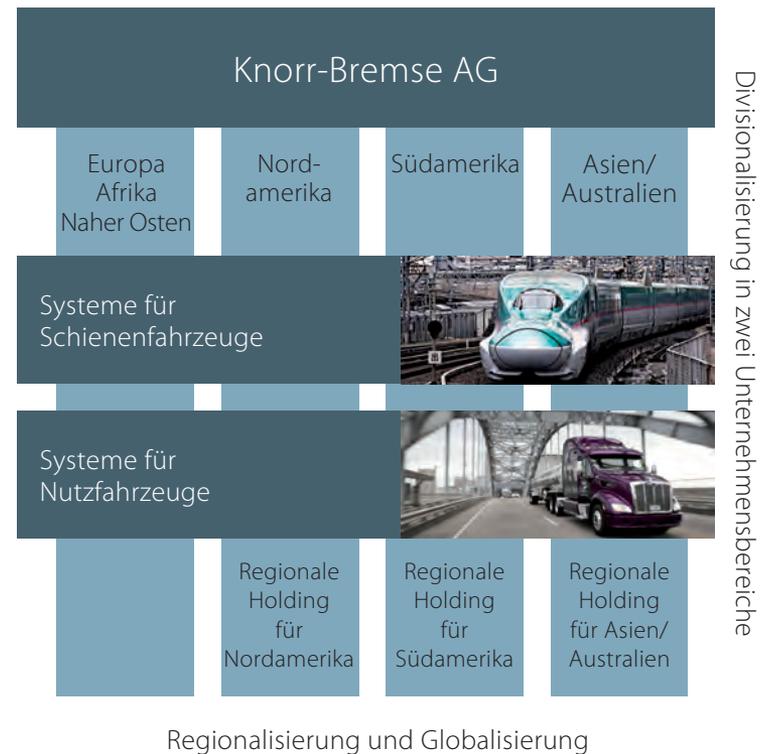
## Aufsichtsrat

<b>Heinz Hermann Thiele</b> München Vorsitzender, Unternehmer	<b>Dr. Wolfram Mörsdorf</b> Essen Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp AG, i. R.
<b>Dr. Eduard Gerum*</b> Rosenheim 1. stellvertretender Vorsitzender, Berater der Geschäftsführung, Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH	<b>Werner Ratzisberger*</b> München Projektingenieur mech. Bearbeitung/Oberfläche, Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH
<b>Manfred Wennemer</b> Bensheim 2. stellvertretender Vorsitzender, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Continental AG	<b>Günter Wiese*</b> Berlin freigestellter Betriebsratsvorsitzender, Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, Werk Berlin
<b>Dr. Hans-Peter Binder</b> Berg Mitglied der Geschäftsleitung der Deutsche Bank AG, Filiale München, i. R.	<b>Dr. Michael Buscher</b> Meilen/ZH Schweiz (ab 16.03.2012) Vorstandsvorsitzender der OC Oerlikon Management AG
<b>Dr. Martin Kimmich*</b> München 2. Bevollmächtigter der IG Metall, Verwaltungsstelle München	<b>Hans-Georg Härter</b> Salzweg (ab 09.11.2012) ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ZF Friedrichshafen AG
<b>Heinz Hausner*</b> Salzweg 1. Bevollmächtigter der IG Metall, Verwaltungsstelle Passau	<b>Dr. Kurt Kiethe</b> München (bis 16.03.2012) Rechtsanwalt
<b>Wolfgang Hubert*</b> München Schwerbehindertenvertreter, Betriebsratsvorsitzender der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, Knorr-Bremse AG, KB Media GmbH, Knorr-Bremse IT-Services GmbH	<b>Dr. h. c. Horst Zimmer</b> Lampertheim-Hofheim (bis 09.11.2012) Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz AG, i. R.

\* Arbeitnehmervertreter

# Organisationsstruktur

Der Knorr-Bremse Konzern ist sowohl divisional als auch regional strukturiert. Unter dem Dach der Knorr-Bremse AG befinden sich zum einen die Regionen übergreifenden Unternehmensbereiche Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge und zum anderen die regionalen Gesellschaften in Europa, Nordamerika, Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Diese Struktur erlaubt es Knorr-Bremse, auf die Besonderheiten der jeweiligen regionalen Märkte einzugehen und gleichzeitig standort- und bereichsübergreifend Synergieeffekte zu realisieren.



# Systeme für Schienenfahrzeuge

Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen sowohl für den Schienennahverkehr als auch für den Schienenfernverkehr. Systeme aus dem Hause Knorr-Bremse kommen in Straßenbahnen und U-Bahnen, Lokomotiven, Triebzügen, Güterwagen sowie in Hochgeschwindigkeitszügen zum Einsatz. Der Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge beschäftigte Ende 2012 knapp 11.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Jahresumsatz von 2,22 Mrd. EUR.

## Sicherheit, Kundennutzen, Innovationen

Systeme von Knorr-Bremse sind rund um den Globus im Einsatz und sorgen für mehr Sicherheit und Komfort im Schienenfahrzeugverkehr. Für jede Fahrzeugart und jedes Einsatzgebiet weltweit bietet Knorr-Bremse individuelle Lösungen.

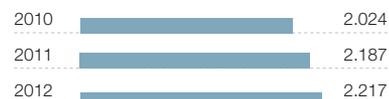
Zu den Produktneuheiten zählt im Jahr 2012 beispielsweise der „Flüsterbremsbelag“ Flexpad Silent, mit dem Knorr-Bremse einen bedeutenden Beitrag zum Lärmschutz und zur Umweltverträglichkeit des Bahnverkehrs leistet. Dank des Hightech-Bremsbelags Flexpad Silent gelingt es erstmals, das unangenehme Quietschen von Zugbremsen weitgehend auszuschalten. Mit dem in einer Schallkapsel verbauten, ölfreien Kompressor gibt Knorr-Bremse eine weitere intelligente Antwort auf die immer wichtiger werdenden Schallschutzanforderungen.

Neben Bremssystemen bilden innovative Zugeinstiegssysteme von IFE, Bahnsteigtüren von Westinghouse Platform

Screen Doors, Klimaanlage der Tochter Merak sowie Fahrsimulatoren von Sydac weitere Schwerpunkte im Leistungsangebot der Knorr-Bremse Gruppe. Das Produktportfolio im Bereich Schienenfahrzeuge umfasst zudem Sandungsanlagen, moderne Fahrerassistenzsysteme sowie Zusatzgeräte wie beispielsweise Entgleisungsdetektoren.

## RailServices

So unverwechselbar das Profil eines Zugbetreibers ist, so individuell ist auch sein Bedarf an Serviceleistungen für Wartung, Überholung, Modernisierung und Reparatur seiner Brems- und On-Board-Systeme. Um diesen individuellen Service jederzeit und über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts hinweg gewährleisten zu können, bündelt Knorr-Bremse in seinem Programm RailServices sämtliche weltweiten Serviceaktivitäten.



Umsatzentwicklung des Bereichs Systeme für Schienenfahrzeuge weltweit in Mio. EUR

## Produkte

### Luftbeschaffung

- Kompressoren
- Lufttrockner
- Luftversorgungsanlagen

### Drehgestellrüstung

- Bremsbeläge
- Bremsscheiben
- Bremsszangen
- Bremsszylinder
- Gestängesteller
- Magnetschienenbremsen
- Wirbelstrombremsen

### Bremsteuerung

- Steuergeräte
- Bremsteuereinheiten
- Sensorik und Diagnose

### Hydraulik

- Hydrogeräte
- Bremskrafterzeuger
- Hydraulische Federungssysteme

### Zusatzgeräte

- Sandungsanlagen
- Bremsprobegeräte
- Entgleisungsdetektoren

### Weitere Produkte

- Automatische Türsysteme
- Bahnsteigtüren
- Klimaanlagen
- Leistungsmessung
- Leistungswiderstände
- Fahrsimulatoren
- LEADER Fahrerassistenz
- COMORAN Drehgestellidiagnose
- Scheibenwisch- und -waschanlagen
- Signalsysteme für Bahnübergänge
- Streckensignale
- Bordrechner
- Messwandler

# Systeme für Nutzfahrzeuge

Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge bietet den Kunden Bremsysteme für Lkws, Busse, Anhänger und Landmaschinen. Im Bereich Chassis-Systeme ist Knorr-Bremse sowohl bei der elektronischen Steuerung und bei Fahrerassistenzsystemen als auch bei der Luftaufbereitung führend und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit auf der Straße. Weitere Produktfelder sind Systeme am Antriebsstrang sowie Drehschwingungsdämpfer für Dieselmotoren. Mit knapp 8.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der Bereich 2012 einen Umsatz von 2,10 Mrd. Euro.

## Sicherheit und Effizienz durch Innovationen

Sicherheit und Energieeffizienz im Nutzfahrzeug sind zwei wesentliche Anforderungen an die Produkte von Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge.

Auf der IAA Nutzfahrzeuge 2012 präsentierte das Unternehmen unter anderem innovative Chassis- und Powertrain-Technologien zur Reduktion von Lebenszykluskosten, Kraftstoffverbrauch und Emissionen. Eindrucksvoll veranschaulicht wurde dies durch das Pneumatic Booster System (PBS). Bei diesem System wird die Druckluft nicht nur zum Bremsen eines Nutzfahrzeugs genutzt, sondern auch zu dessen Beschleunigung: Das System bläst in niedrigen Drehzahlbereichen Druckluft in den Ansaugkanal des Motors und überbrückt das sogenannte Turbo-loch. Dadurch lässt sich beispielsweise bei einem europäischen Langstrecken-Lkw eine Kraftstoffeinsparung von mehr als 5 % realisieren.

Sicherheit generiert Knorr-Bremse nicht nur im Motorfahrzeug, sondern auch im Anhänger oder Auflieger eines Lkws. Herz und Kopf von Anhängerbremsystemen ist TEBS, das elektronische Bremssystem für Anhänger. TEBS verbindet elektronische Steuerung, Pneumatik und Teile der Sensorik in einer zentralen Einheit. Die neue Generation TEBS G2.2 bietet hierbei noch mehr Funktionalität durch die Integration einer elektronischen Niveauregelung zur Veränderung der Rampenhöhe.

## Active Service

Knorr-Bremse fasst alle Nachmarktaktivitäten, die Handel, Werkstatt, Flotte und Fahrer gleichermaßen bedienen, innerhalb Europas im sogenannten „Active Service“-Programm zusammen. Von der Entwicklung der Produkt- und Servicelösung über den Einsatz im Fahrzeug bis hin zum Servicefall richtet Knorr-Bremse alles darauf aus, Nachmarktkunden eine hohe Produktqualität und optimalen Service zu bieten.



2010	1.701
2011	2.068
2012	2.098

Umsatzentwicklung des Bereichs  
Systeme für Nutzfahrzeuge weltweit in Mio. EUR

## Produkte

### Drehschwingungsdämpfer

### Kompressoren

### Kupplungsbetätigung und Getriebesteuerung

### Luftaufbereitung

Lufttrockner

EAC (Elektronische Luftaufbereitungseinheit)

### Elektronische Systeme

ABS (Antiblockiersystem)

ACC (Adaptive Geschwindigkeitsregelung)

AEBS (Automatischer Notbremsassistent)

ASR (Antriebsschlupfregelung)

EBS (Elektronisches Bremssystem)

ELC (Elektronische Niveauregelung)

ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm)

RSP (Roll Stability Program)

TPMS (Reifendruck- und Temperaturüberwachungssystem)

TRM (Trailer Roadtrain Module)

### Ventile

### Scheibenbremsen

### Trommelbremsen

### Gestängesteller

### Zylinder



# Knorr-Bremse Kultur

Knorr-Bremse ist ein Familienunternehmen mit einer über 100-jährigen Firmengeschichte. Die Firmenkultur bei Knorr-Bremse ist geprägt von gemeinsamen Wertvorstellungen und Verhaltensnormen, die die positive Entwicklung und den Erfolg des Unternehmens mitbegründet haben.

## Vision

„Wir sind die weltweit treibende Kraft für innovative und nachhaltige Systemlösungen, die Mobilität und Gütertransport zuverlässiger, sicherer und effizienter machen. Uns treibt der Wunsch an, Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen und zugleich einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.“

Knorr-Bremse will auch zukünftig als innovativer Technologieführer weltweit Standards im Markt setzen. Als Hersteller sicherheitsrelevanter Technik, auf die sich täglich mehr als eine Milliarde Menschen weltweit verlassen, gehört bei Knorr-Bremse verantwortungsbewusstes Denken und Handeln zum alltäglichen Kerngeschäft.

## Werte und Leitlinien

Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung ist eng mit firmenspezifischen Werten und Prinzipien verknüpft.

Was zeichnet Knorr-Bremse als Unternehmen und die Menschen, die dort arbeiten, aus? Die Knorr-Bremse Unternehmenswerte sind klare Erkennungsmerkmale und stehen für die Stärken des Konzerns. Sie

prägen das Geschäftsverhalten der Mitarbeiter nach innen und außen und setzen Standards im Umgang miteinander:

Mutiges Unternehmertum mit dem Fokus auf technologischer Exzellenz, höchste Zuverlässigkeit, persönliche Leidenschaft und Verantwortung: Diese fünf Werte beschreiben – bildlich gesprochen – die „Gene“, die Identität von Knorr-Bremse.

-  **Unternehmertum**
-  **Technologische Exzellenz**
-  **Zuverlässigkeit**
-  **Leidenschaft**
-  **Verantwortung**

Unternehmensinterne Leitlinien und Prinzipien konkretisieren schließlich die Umsetzung der Werte im Geschäftsalltag.

So führte Knorr-Bremse 2012 einen konzernweiten Verhaltenskodex (Code of Conduct) ein, der allgemeine Handlungsgrund-



sätze und Regeln für ein vorbildliches und rechtmäßiges Geschäftsverhalten nach innen und außen festhält. Er soll Mitarbeitern weltweit als gemeinsame Orientierung dienen und im gesamten Konzern ein Arbeitsumfeld schaffen, das sich durch Integrität, Respekt sowie ein faires und verantwortungsvolles Verhalten auszeichnet.

Unternehmensspezifische Führungsprinzipien definieren zudem den Handlungsrahmen der Zusammenarbeit und Mitarbeiterführung. Nicht zuletzt beschreibt die sogenannte Knorr-Bremse CR-Policy Grundsätze und die strategische Ausrichtung zu einem nachhaltigen und gesellschaftlich verantwortlichen Wirtschaften.

#### Unternehmerische Verantwortung als Selbstverständnis

Unternehmerische Verantwortung – Corporate Responsibility (CR) – ist bei Knorr-Bremse fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Knorr-Bremse ist überzeugt, dass die integrative Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte den langfristigen Unternehmenserfolg sichert und dabei gleichzeitig gesell-

schaftlichen Nutzen schafft. Um zukunftsfähig zu bleiben, arbeitet das Unternehmen aktiv und kontinuierlich an einem Nachhaltigkeitsprogramm, das neben Innovation und wirtschaftlichem Mehrwert auch für Umweltverträglichkeit und soziales Engagement steht.

Mit der konzernweiten CR-Strategie setzt Knorr-Bremse seine Selbstverpflichtung zu unternehmerisch verantwortlichem Handeln systematisch um. Die Strategie konkretisiert, wie das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Umwelt und Gesellschaft versteht und welche Schwerpunkte es inhaltlich setzt. Für jedes der definierten CR-Handlungsfelder – „Strategie und Management“, „Produkte und Partner“, „Mitarbeiter und Führung“, „Umwelt und Klima“, „Engagement und Gesellschaft“ und „Kommunikation und Kooperation“ – legt Knorr-Bremse jährlich Maßnahmen und Ziele fest.

Das Nachhaltigkeitsengagement basiert sowohl auf den zentralen Unternehmenswerten des Konzerns und der internen CR-Policy als auch auf den international anerkannten Prinzipien des UN Global

Compact. Dieser legt für Unternehmen Verhaltensgrundsätze aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung fest. Knorr-Bremse ist im Jahr 2010 dem UN Global Compact beigetreten und hat sich damit freiwillig verpflichtet, die vorgegebenen Prinzipien unternehmensweit umzusetzen.

#### Knorr-Bremse Global Care e. V. engagiert sich in weltweiten Hilfsprojekten

Ein regelmäßiges Einkommen, ein Dach über dem Kopf, Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildung – all dies ist in vielen Ländern der Welt keine Selbstverständlichkeit. Der gemeinnützige Verein Knorr-Bremse Global Care e. V. unterstützt bedürftige Menschen, die durch Umweltkatastrophen, Unfälle, kriegerische Auseinandersetzungen, Armut oder Krankheit unverschuldet in Not geraten sind.

Neben der Soforthilfe im Katastrophenfall konzentriert sich Knorr-Bremse Global Care e. V. vorrangig auf Bildungs- und Infra-

strukturprojekte, die auf die Förderung der Eigenverantwortung und Eigenständigkeit der betroffenen Menschen ausgerichtet sind. Die geleistete Hilfe zur Selbsthilfe soll strukturelle Veränderungen herbeiführen und so nachhaltig Wirkung entfalten.

Im Jahr 2012 unterstützte Knorr-Bremse Global Care e. V. mit 1,6 Millionen Euro 46 Projekte in 23 Ländern und erreichte damit über 50.000 Menschen weltweit. Infolge der Hungersnot in Ostafrika arbeitete der Verein 2012 zum Beispiel in Kenia an der landwirtschaftlichen Entwicklung einer ganzen Region. Mittels Schulungen zu verbesserten Anbaumethoden und Viehzucht lernen die Betroffenen, ihre Nahrungsversorgung langfristig selbst zu sichern.

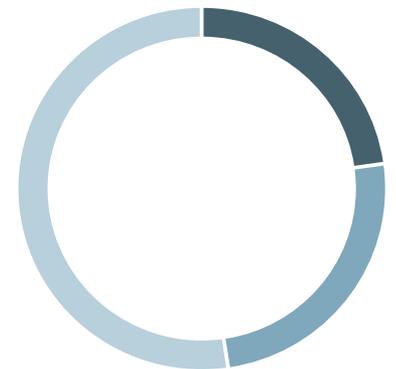
Mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, dem Know-how und dem Engagement der Knorr-Bremse Mitarbeiter sowie der lokalen Organisationen möchte der Verein Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und eine positive Veränderung im Leben hilfsbedürftiger Menschen bewirken.



# Menschen & Karriere

Die positive Entwicklung des Knorr-Bremse Konzerns in den vergangenen Jahren ist nicht zuletzt der Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrer hohen Leistungsbereitschaft und ihrem herausragenden Einsatz haben sie auch 2012 zu einem erfolgreichen Jahr werden lassen. Motivierte Mitarbeiter, die sich mit dem Unternehmen identifizieren, sind die treibende Kraft für Innovationsfähigkeit, Qualität und nachhaltiges Wachstum des Unternehmens. Um eine gerechte und motivierende Arbeitswelt für alle Mitarbeiter zu schaffen, misst Knorr-Bremse der Verantwortung für seine Mitarbeiter eine besonders hohe Priorität bei.

Der Knorr-Bremse Konzern beschäftigte zum Jahresende 2012 insgesamt 19.120 Mitarbeiter. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 4,6 %. Mit 3.750 Mitarbeitern (Vorjahr 3.848) war knapp ein Fünftel der Beschäftigten in Deutschland tätig.



2008	15.890
2009	15.613
2010	18.053
2011	20.050
2012	19.120

Anzahl Mitarbeiter im Konzern zum 31.12.2012 (inkl. Leasing)

Konzernmitarbeiter nach Regionen zum 31.12.2012



### Führung im Fokus

Mit der Einführung neuer Führungsleitlinien wird einmal mehr deutlich, welchen hohen Stellenwert gute Führung bei Knorr-Bremse einnimmt. In Einklang mit den Unternehmenswerten bieten die Führungsleitlinien allen Führungskräften eine Orientierung im direkten Umgang mit ihren Mitarbeitern, in der Umsetzung von Strategien und bei der Ausgestaltung der Unternehmenskultur. Die Führungskräfte tragen somit eine besondere Verantwortung für ein konstruktives und produktives Arbeitsklima, in dem Mitarbeiter ihr Potenzial entfalten und zum langfristigen Erfolg des Unternehmens beitragen können. Damit alle Führungskräfte ihre Rolle optimal erfüllen können, bietet das Unternehmen ein spezielles Trainingsprogramm, das sich an dem von Knorr-Bremse entwickelten Kompetenzmodell „Managing Business, Managing People und Managing Self“ orientiert.

### Potenziale erkennen und fördern

„Mitarbeiter führen bedeutet, sie wachsen zu lassen“ – diese Führungsleitlinie zeigt, dass Knorr-Bremse die Entwicklung seiner Mitarbeiter genauso wichtig nimmt wie die kontinuierliche Verbesserung der Produkte. Das beginnt mit dem neuen Staff Dialogue, der allen Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, gemeinsam mit ihren Vorgesetzten nächste Karriereschritte und die dafür notwendige Weiterentwicklung festzulegen. Weiterhin haben Berufseinsteiger die Möglichkeit, durch das Management-Entwicklungsprogramm (MEP) als Trainee Einblick in verschiedene Bereiche des Konzerns zu erhalten. Und nicht zuletzt bereitet Knorr-Bremse seine Potenzialträger durch die International Management Promotion Group (IMPG) und das Senior Potential Program (SPP) gezielt auf die nächste Führungsebene vor.

### Familienbewusste Personalpolitik

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewinnt für viele Mitarbeiter immer mehr an Bedeutung. Mit flexiblen Arbeitszeiten und der Einführung von Telearbeit und Sabbaticals unterstützt Knorr-Bremse dieses moderne Arbeitsverständnis. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung honorierte dieses Engagement am Standort München im Dezember 2012 mit dem Qualitätssiegel „audit berufundfamilie“.



### Kooperation in Forschung & Entwicklung

Knorr-Bremse ist ein führender Technologiekonzern, der seit über 100 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb moderner Bremssysteme vorantreibt und prägt. Dieser Erfolg gründet nicht zuletzt auf der Motivation, ständig am Puls der Zeit zu bleiben und sowohl technologische als auch sozio-kulturelle Entwicklungen kontinuierlich zu verfolgen. Knorr-Bremse sucht deshalb gezielt den Schulterschluss mit Kooperationspartnern in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Qualifizierung und Ausbildung.

### Kooperationspartner



#### Budapest University of Technology and Economics

Gemeinsame Projekte: Konzepte zur Fahrstabilitätskontrolle, Video-Erkennungssysteme, Entwicklung von Testverfahren für elektronische Bremssysteme u. a.



#### Technische Universität Berlin

EU-Projekt Modbrake



#### Technische Universität München

Zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Lehrstühlen



#### Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Gemeinsames Projekt: Entwicklung innovativer Bremssysteme für Schienenfahrzeuge



#### Hochschule München

Zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Lehrstühlen



#### Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Kooperation mit dem Institut für Schienenfahrzeuge und Fördertechnik

# Geschichte

1905

Georg Knorr gründet die Knorr-Bremse GmbH in Berlin.

1918 – 1926

Das Unternehmen setzt mit seinen Druckluftbremsen für Güterzüge technologische Standards. Knorr-Bremse steigt zum größten Bremsenhersteller für Schienenfahrzeuge in Europa auf.

1922

Die Entwicklung der Druckluftbremse für Nutzfahrzeuge wird aufgenommen.

1931 – 1939

Die Hildebrand Knorr-Bremsanlage für Schienenfahrzeuge (HK-Bremse) tritt ihren Siegeszug an und wird in 17 Ländern zur Standardbremse.

Im Jahr 1939 sind etwa 90 % aller deutschen Lkws von 7–16 t mit Knorr-Bremsgeräten ausgerüstet.

1945

Das Berliner Werk von Knorr-Bremse wird nach dem 2. Weltkrieg enteignet und demontiert.

1945 – 1953

Die Entwicklung und Fertigung von Bremsgeräten wird im westlichen Teil Deutschlands wieder aufgenommen. München wird Firmensitz des Unternehmens.

1960 – 1980

Knorr-Bremse gestaltet maßgeblich die Bremsentechnologie für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mit dem KE-Steuerventil für Schienenfahrzeuge setzt Knorr-Bremse den neuen UIC-Standard.

1985

Heinz Hermann Thiele übernimmt die Mehrheit der Gesellschaftsanteile von Dr. Jens von Bandemer und wird Zug um Zug alleiniger Eigentümer von Knorr-Bremse. Die von ihm eingeleitete Fokussierung auf die beiden Geschäftsbereiche Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge sowie die internationale Ausrichtung machen Knorr-Bremse in beiden Bereichen zum weltweit führenden Hersteller von Bremssystemen.

1996

Die pneumatisch betätigte Scheibenbremse für Nutzfahrzeuge geht in Großserienproduktion.

1999

Der Produktbereich Nutzfahrzeuggbremsen der Robert Bosch GmbH wird in das Unternehmen integriert und ergänzt die Aktivitäten von Knorr-Bremse auf dem Gebiet der Bremselektronik.

2002

2002 übernimmt Knorr-Bremse mit Bendix Commercial Vehicle Systems einen der größten amerikanischen Anbieter von Druckluftbremsen und ABS-Systemen für Nutzfahrzeuge.

2005

Knorr-Bremse feiert sein 100-jähriges Firmenjubiläum.

Anlässlich der Tsunami-Katastrophe in Südostasien gründet Knorr-Bremse den gemeinnützigen Verein Knorr-Bremse Global Care e. V.

2009

Das Unternehmen feiert den 150. Geburtstag des Firmengründers Georg Knorr.

2010

Durch den strategischen Zukauf der Sigma Coachair Group stärkt Knorr-Bremse den Bereich Klimasysteme.

In Tschechien und Ungarn eröffnet Knorr-Bremse neue Produktionswerke, in denen modernste Produktions- und Logistikkonzepte umgesetzt werden.

Knorr-Bremse tritt dem UN Global Compact bei und verabschiedet eine konzernweite Corporate Responsibility-Strategie.

2011

30 Jahre ABS und 10 Jahre ESP – Knorr-Bremse feiert zwei bedeutende Jubiläen.

In Russland wird ein speziell für den dortigen Güterverkehr entwickeltes Steuerventil von Knorr-Bremse zur Felderprobung zugelassen.

2012

Knorr-Bremse führt neue Unternehmenswerte ein: „Unternehmertum“, „Technologische Exzellenz“, „Zuverlässigkeit“, „Leidenschaft“ und „Verantwortung“ beschreiben, was Knorr-Bremse ausmacht.

Bendix feiert sein zehnjähriges Jubiläum der Zugehörigkeit zum Knorr-Bremse Konzern.

Am tschechischen Standort in Liberec wird die konzernübergreifende Wertstromakademie eröffnet.



Knorr-Bremse Group